

Fasnacht 2001

500 Joor EG*

(*EidGenosse)



500 Joor scho sinn verbyy sytt Basel isch e Wältstadt gsi.

Dr Ryy duruff, dr Ryy durab
Hets Handel gää mit Gwinn nit z gnapp.
Will Basel isch e Mäsestadt
Ischs Handle ooni GATT scho glatt:
Orangsche, Suurgrut, Wyy vom Fass
Kasch dusche gege Hyppograss.
Gisch Imber und e Syddeduech
Griegsch vom Erasmus s neyschti Buech.

S ney Woppe, Zaiche vom Erfolg: Dr Baselstab statt schwarz – in Gold.

Fir dr Wält dä Glanz z verkinde
Duet me Druggereie grinde;
Uff Bapyr wird jetz bischryybe
Wär mit wäm was wie het dryybe.
Eb Daig, eb Euro-Promi oder Bängger,
eb Hängger, Dängger, Drotschgelängger,
e jede wo bieremt will syy
isch gären in unsrer Stadt derbyy:

Adel, Klerus, zünftig Heere
Heersch effedlig im Schlissel schneere.
E Humanischt im Kaffi Spitz
suecht dief im Glas e Gaischtesblitz.
S «Konsil zu Basel» im Drey Keenig
Bättet stindlig um Verseenig.
Dr Schryyber Piccolomini
Schiggt Läggerli no Rimini
(Basel Tourismus het in biroote
wie sy Boopscht-Waal kennti groote).
Will d Läggerli denn Aaklang finde
Duet äär am Ryysprung d Uni grinde.

Doch draussen vor dem Tore Do luure dausig Gfoore:

Wildi Horde Armagnakke
Dien Eidgenosse aabehagge.
Vo Waggis, Schwoobe, Eidgenosse
wird gfulze, graubt und aabegschosse.
Hoggsch z Allschwil in dym Schrebergaarte
Bruuchschem Schutz e Hellebaarte.
D Häärdepfel wäärde nur nit gstoole
Will s' dr Kolumbus zeersch muess hoole.

Do waggst dr Wuntsch no Waffebrieder,
no Fondue, Schwinget, Jodellieder.
Veraint dur s Findbild Eeschteryych
Fieft Basel sich de Schwyzer glyych.
Z Luzärn as Gescht vom Fasnachtsfescht
Stelle si fescht: d Provinz ischs Bescht!
(und Arm in Arm mit Urner Senne
Bruuchschem kaini Humanischte z kenne).

Duur Basel schallt dr Rüttschwuur – Dr Ryy durab draht d Regio Druur.

Seesch Basel hit, seesch schwarz, seesch root, Wil alles, was no goot, jetz goot:

Vo Wältstadt ka kai Reed me syy.
Do länge nit: ai Bangg, d Chemyy,
wo wänn wäägem Finanzielle
wägg vo Basel uff d Seychelle.
As Euro-Haupttstadt fir Kultur
Fäält international d Boschtuur.
Kasch dääglig ins Theater goo
Und doch dr Schindhelm nit verstoo.
In dr Schwyz gheersch zue de Wältsche,
wo zwoor sinn sozial die hällschte,
wo offe sinn, mit Charme, fir d Wält –
nur d Zircher sinn halt die mit Gäld.
Die saage drum wo s duuregoot
Und wär wie lang im Rääge stoot.
As Stedter lyydisch Helle-Gwaale
Wenn d dänggsch was d muesch fir d Rammel zaale.
Und neyschtens gits, es duet aim wee,
Sogar no d Basler SVP.

500 Joor scho sinn verbyy
sytt Basel isch e Wältstadt gsi.
Lueg umme, Bebbi, heschs erliggt?
Friener het Basel andersch tiggt!

D Ladäärneusstellig isch vom Määndig znacht, em
5. Meerze bis am Mittwoch demoorge, em 7. Meerze
uff em Minschterblatz. Mer fraien ys uff lire Bsuech.
